

**Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses des Hörfunkrates (VII. Amtsperiode),
18. November 2022.
Ergebnisse, Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Sitzung

In der Sitzung berichtete Verwaltungs- und Betriebsdirektor Rainer Kampmann zunächst über relevante Entwicklungen bei Deutschlandradio. Dazu gehörten von Deutschlandradio vergebene Preise, das Archivprojekt „Retro“, der aktuelle Stand bei den Tarifverhandlungen sowie das geplante Vorgehen bei Beitragsmehrerträgen. Im Anschluss widmete sich der Ausschuss dem Bericht über die Ausführung zum Wirtschaftsplan 2022. Die vorliegende Hochrechnung für das Jahr 2022 erfolgte auf der Grundlage der Ist-Werte per 30. September 2022 sowie unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse der einzelnen Fachbereiche. Im Ergebnis wird im Ertrags- und Aufwandsplan ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.967 T€ erwartet. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2022 bedeutet dies eine Verbesserung um 37.463 T€. Das Finanzplanergebnis verbessert sich um 23.004 T€. Hierdurch wird für das Wirtschaftsjahr 2022 eine Rücklagenzuführung von 735 T€ statt einer geplanten Auflösung von 22.269 T€ erwartet. Nachfolgend widmeten sich die Ausschussmitglieder intensiv dem Entwurf des Wirtschaftsplans für das Jahr 2023, den der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 15. November 2022 in zweiter Lesung und unter Einbezug ergänzender Beschlussvorschläge (Zum einen verfügte der Verwaltungsrat eine Mittelsperre in Höhe von 2.000 T€ – jeweils zu gleichen Teilen bei Instandhaltung und Investitionen – und zum anderen bekräftigte er erneut seine Erwartung, dass Deutschlandradio im Vollzug des Wirtschaftsplans 2023 auf Basis der getroffenen Planungsannahmen eine Gesamtergebnisverbesserung erwirtschaftet) einstimmig beschlossen hatte. Den geplanten Erträgen in Höhe von 276,5 Mio. Euro stehen Aufwendungen in Höhe von 289,8 Mio. Euro gegenüber. Die vergleichsweise geringe Differenz bewegt sich im üblichen Rahmen der Planungen im dritten Jahr der insgesamt vierjährigen Finanzierungsperiode. Sie kann planmäßig aus eigenen Mitteln gedeckt werden. Nach ausführlicher Beratung hat der Wirtschafts- und Finanzausschuss einstimmig beschlossen, dem Hörfunkrat den Entwurf des Wirtschaftsplans 2023 zur Genehmigung zu empfehlen.

Folgende Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses haben an der Sitzung teilgenommen:

Knut Deutscher (Vorsitzender), Prof. Gerald Grusser (1. stellv. Vorsitzender), Dr. Alexander Kleist (2. Stellv. Vorsitzender), Klaus Böger, Burkhard Fieber, Philipp Franke, Julika Lendvai, Prof. Dr. Franz Riemer, Dirk Schrödter.

* * *

Zusätzliche Informationen zum Wirtschafts- und Finanzausschuss des Hörfunkrates, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter <http://www.deutschlandradio.de/gremien>